



Blues-Schema, Intervalle & Akkorde

1. Blues-Schema übertragen

Du hast das 12-Takt-Schema bereits in C-Dur kennengelernt. Übertrage das Schema nun in eine neue Tonart deiner Wahl:

G-Dur oder **F-Dur**

- Bestimme jeweils die I., IV. und V. Stufe deiner gewählten Tonart.
- Übertrage das 12-taktige Blues-Schema in Notenschrift auf ein leeres Notensystem.
- Achte darauf, welche Töne zur Tonleiter gehören.

G-Dur Tonleiter

Blues-Schema → 12 Takte:

2. Intervall-Wissen anwenden

Beantworte folgende Fragen:

- Was ist ein Intervall?

→ Ein Intervall ist der Abstand zwischen zwei Tönen.

- Worin besteht der Unterschied zwischen Grobbestimmung und Feinbestimmung?

→ Grobbestimmung zählt die Stammtöne (inkl. Grundton), Feinbestimmung zählt die Halbtonschritte (ohne Grundton).

- Wie viele Halbtonschritte hat eine große Terz?

→ 4 Halbtonschritte.

- Wie würdest du eine reine Quinte im Notensystem notieren, ausgehend von D?

→ Vom D aus fünf Stammtöne zählen (D-E-F-G-A) und 7 Halbtonschritte – das Ziel ist der Ton A.

achach der Klaviatur!



3. Denkanstoß

Was hat die Stufentheorie mit den Intervallen zu tun – und wobei könnten sie dir in der Musikpraxis helfen?

→ Stufen ergeben sich aus Tonleitern, und die Abstände zwischen ihnen sind Intervalle. Wenn ich Akkorde oder Melodien schreibe, helfen mir Intervallkenntnisse, passende Harmonien zu finden.

4. Dur- und Moll-Akkorde praktisch anwenden

Wenn du die Intervalle verstanden hast, kannst du auch Akkorde bilden – denn Akkorde bestehen aus Intervallen!

Ein Akkord besteht aus mindestens drei Tönen. Die einfachste Form ist der Dreiklang, der aus zwei übereinander geschichteten Terzen besteht:

- Dur-Akkord = große Terz + kleine Terz (z. B. C–E–G)
- Moll-Akkord = kleine Terz + große Terz (z. B. A–C–E)

Aufgabe:

Erarbeite folgende Akkorde eigenständig am Keyboard. Höre genau, ob der Klang eher hell (Dur) oder dunkel (Moll) klingt. Versuche dann, beide Akkordarten mit dem passenden Aufbau zu spielen und trage sie in das Notensystem ein.

→ D-Dur & d-Moll → F-Dur & F-moll → B-Dur, B-moll → Gis-Dur & Gis-moll (optional)

D-Dur d-Moll F-Dur f-Moll B-Dur b-Moll

Gis-Dur gis-Moll

Den Unterschied gibt uns immer der mittlere Ton vom Akkord.

5. Reflexion

Drei Dinge, die ich schon gelernt habe (Beispiele):

1. Ich weiß jetzt, was eine große Terz ist.
2. Ich kann Tonleitern in G- und F-Dur bestimmen.
3. Ich erkenne Akkorde im Blues-Schema.

Zwei Dinge, die ich noch üben möchte:

1. Intervall-Hören.
2. Blues in Notenschrift übertragen.

Tipp: Falls du die Webseite zuhause nochmal brauchst:

